



Daniel Sieveke MdL

Landtag Nordrhein-Westfalen
Vorsitzender des Innenausschusses

Pressemitteilung 13.08.2013

Paderborner Landtagsabgeordneter bei ver.di-Konferenz in Potsdam
Sieveke (CDU) und Müntefering (SPD) diskutierten Zukunft des Öffentlichen Dienstes

Der Paderborner Landtagsabgeordnete Daniel Sieveke (CDU) diskutierte kürzlich auf Einladung der Gewerkschaft ver.di mit hochkarätigen Podiumsteilnehmern in Potsdam über die Zukunft des Öffentlichen Dienstes. Gesprächspartner war dabei unter anderem der ehemalige SPD-Bundesminister Franz Müntefering.



In dem Diskussionsforum zum Thema „Wem gehört der öffentliche Dienst?“ provozierte Sieveke zunächst mit der Aussage, er wisse nicht, wem der öffentliche Dienst gehöre: „Wie soll man das eindeutig beantworten, wenn der Öffentliche Dienst auf den verschiedenen Ebenen so ungleich behandelt wird?“ so Sieveke, der vor allem für Nordrhein-Westfalen eine kaum noch vorhandene Wertschätzung des Dienstherrn gegenüber seinen Landesbeamten konstatierte. „In NRW schließt die rot-grüne Landesregierung ihre Beamten des höheren Dienstes von einer Besoldungsanpassung aus, vermutlich verfassungswidrig!“ Ein generelles

Problem sei aber auch die Anerkennung mancher Beamtengruppen in der Bevölkerung: Der Feuerwehrmann und die Polizeibeamtin erhielten häufig mehr Respekt als ihre Kollegen im Finanzamt oder im Lehrerberuf. Daher sei es auch stets schwierig von „dem einen“ Öffentlichen Dienst zu sprechen, nicht zuletzt da Interessengruppen gegeneinander ausgespielt würden. Die Politik müsse stattdessen als verantwortungsbewusster Mittler wirken.

Weiterhin betonte der CDU-Mann die Bedeutung der kommunalen Ebene. Die Bürger nähmen Entscheidungen auf kommunaler Ebene am ehesten wahr. „Auch die Politik ist gefordert zu verdeutlichen, was der öffentliche Dienst alles leistet. Ich glaube, dass wir grundsätzlich effiziente Verwaltungen haben.“, stellte sich Sieveke vor die kommunalen Verwaltungsbeamten, die häufig auch zu Unrecht in der Kritik des Bürgers stünden. Der ehemalige Bundesarbeitsminister Müntefering bestätigte die Leistungsfähigkeit kommunaler Verwaltungen am Beispiel der Hartz IV-Einführung. Dabei hätten die Kommunen Vorgaben des Bundes in sehr kurzer Zeit umsetzen müssen.

Sieveke plädierte für frühzeitige Beteiligungen der Kommunen an Entscheidungen höherer Ebenen wie des Landes oder des Bundes. „Die Städte und Gemeinden müssen schnellstmöglich über Gesetze und Erlasse informiert und bei deren Umsetzung unterstützt werden, und das nicht erst im Nachhinein, sondern begleitend.“ Die kommunalen Spitzenverbände leisteten hier unschätzbare Arbeit.

Foto: Kay Herschelmann (abgebildet: Daniel Sieveke MdL, Franz Müntefering)

Daniel Sieveke MdL

Abgeordnetenbüro:
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2908
Telefax: (0211) 884-3321
daniel.sieveke@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro:
Liboriberg 21
33098 Paderborn

Telefon: (05251) 87577-1
Telefax: (05251) 87577-3
www.daniel-sieveke.de